

GEMEINDE NATSCHBACH - LOIPERSBACH

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2021
am Gemeindeamt in Natschbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 09.12.2021 via E-Mail und persönlich

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	.....	Günther Stellwag
2. Vizebürgermeister	.....	Ewald Blochberger
3. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Mag. Markus Artner
4. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Andreas Pinkl
5. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Christian Rasner
6. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Rudolf Weiser
7. Geschäftsf. Gemeinderätin	.....	Mona Scherz
8. Gemeinderat	.....	Othmar Braditsch
9. Gemeinderat	.....	Hannes Glanz
10. Gemeinderat	.....	Martin Brunnflicker
11. Gemeinderat	.....	Gottfried Ringhofer
12. Gemeinderat	.....	Robert Brozek
13. Gemeinderätin	.....	Angelika Reichl, BEd.
14. Gemeinderat	.....	Stefan Breineder
15. Gemeinderat	.....
16. Gemeinderätin	.....	Adeline Blochberger
17. Gemeinderat	.....
18. Gemeinderat	.....	Michael Stellwag MA
19. Gemeinderat	.....	Karl Mundl

Außerdem anwesend:

AL Bianca Komenda
1 Zuseher

Entschuldigt:

Karl Samwald
Robert Nagl

Vorsitzender:

Bürgermeister Günther Stellwag

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der letzten Sitzungen vom 23.09.2021
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Nachtragsvoranschlag 2021
4. Voranschlag 2022
5. Ansuchen MV und SG – Betriebskostenrückerstattung
6. Gefahrenquelle zwischen Natschbach und Lindgrub auf der L 4142
7. Pachtvertrag Sportunion NaLoLi – Gemeinde Natschbach-Loipersbach
8. Förderansuchen FF Natschbach – Hydraulischer Rettungssatz
9. Subventionsansuchen FF Loipersbach
10. KIGA NB Vergabe Einrichtung, Garderobe, Küche
11. Vereinbarung „Raus aus dem Öl“ – ENU
12. Energiekostenzuschuss für Gasthäuser
13. Berichte

Vor Eingang in die Tagesordnung legt GR Othmar Braditsch einen Dringlichkeitsantrag vor. Dieser Antrag behandelt, die restliche Umrüstung der verbleibenden 304 Lichtpunkte auf LED - Leuchtmittel. Es wurde einstimmig beschlossen, die Dringlichkeit abzuerkennen und bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 23.09.2021

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.09.2021 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2021 beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses, welcher am 13.12.2021 tagte, wird dem Gemeinderat vorgelegt. Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis, welcher im Anschluss einstimmig angenommen wurde.

3. Nachtragsvoranschlag 2021

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2021 ist in der Zeit vom 26.11.2021 bis 11.12.2021 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Nachtragsvoranschlagsentwurfes ausgefolgt.

Für Aufwendungen sind € 3.704.500,00 - für Einnahmen € 3.704.500 angeführt. Erfreulich ist das Haushaltspotential in der Höhe von € 570.266,05.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen zum Nachtragsvoranschlag 2021 eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2021 in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Voranschlag 2022

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages 2022 ist in der Zeit vom 26.11.2021 bis 11.12.2021 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes ausgefolgt.

Für Aufwendungen sind € 3.842.700,00 - für Einnahmen € 3.761.400 angeführt. Erfreulich ist das Haushaltspotential in der Höhe von € 525.900,00.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen zum Voranschlag 2022 eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2022 in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Ansuchen MV und SG Betriebskostentrückerstattung

Der Musikverein und die Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach haben im Oktober 2021 der Gemeinde ein Ansuchen auf Betriebskostentrückerstattung eingebracht.

Coronabedingt konnten beide Vereine ihren musikalischen Tätigkeiten im Jahr 2020/2021 nicht nachkommen. Weder Konzerte noch Proben waren möglich. Daher wurden die Räume in dieser Zeit auch selten benutzt.

Aufgrund der geringen Einnahmen ersuchen beide Vereine nun um Rückerstattung der bereits geleisteten Betriebskostenzahlung.

In diesem Falle wären es für den Musikverein € 600,00 und für die Singgemeinschaft € 374,40.

Die Betriebskosten sind indexwertgesichert und betragen ab 2022 für den Musikverein € 55,70 und für die Singgemeinschaft € 34,75.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Rücküberweisung in der Höhe von € 600,00 für den Musikverein und € 374,40 für die Singgemeinschaft beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Gefahrenquelle zwischen NB und LG auf der L4142

Durch GR Othmar Braditsch wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Dringlichkeitsantrag eingebracht. Er erläuterte damals, dass er im Zuge einer Begehung auf der L4142 auf eine Gefahrenquelle entlang des Lindgruber Bachgerinnes gestoßen ist. An beiden Seiten der Fahrbahn befinden sich gefährliche ungesicherte Stellen.

Diese Problematik ist der Gemeinde schon seit längerem bekannt und es wurde auch bereits im März 2020 mit der Straßenmeisterei Neunkirchen (Hr. Holzgethan) diskutiert, warum die vorhandenen Leitschienen demontiert und nicht wieder aufgestellt wurden.

Laut Straßenmeisterei befanden sich die Leitschienen in keinem guten Zustand mehr und wurden deshalb demontiert. Eine Wiedererrichtung ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht notwendig, da eine Absturzsicherung erst ab einer Streckenlänge von 25 Metern vorgeschrieben wird.

In der letzten Sitzung am 23.09.2021 wurde vereinbart, dass die Kosten seitens der Gemeinde erhoben werden.

Die damalige Berechnung ergab für geschätzte 25lfm mit der Variante Leitplanken samt Zubehör und Arbeitszeit einen Betrag in der Höhe von ca. € 7.500.

Ein weiteres Angebot in Form eines Holzgeländers wurde von Firma Komenda GmbH vorgelegt. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 6.111,60 (inkl. Montage) für 2x12lfm.

Die Leitplankenvariante würde sich für die geringeren Laufmeter auf € 3.490,00 belaufen, wobei hier noch die Montage seitens des Bauhofes hinzuzurechnen wäre.

Wird eine Sicherung dieser Gefahrenquelle seitens der Gemeinde erwünscht, müssen die Kosten auch selbst übernommen werden. Es wird angemerkt, dass es sich bei der Erhebung um Aktionspreise handelte, die sich aber im Laufe der Zeit und aufgrund der coronabedingten Lieferschwierigkeiten noch erhöhen können.

In der Sitzung wurde vereinbart, einen Verkehrssachverständigen hinzuzuziehen, der beide Varianten vergleichen soll, um die Gefahrenquelle bestmöglich abzusichern. Es wird ein Grundsatzbeschluss getroffen, den Anregungen des Sachverständigen zuzustimmen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss über die Absicherung der Gefahrenquelle, in der vom Sachverständigen festgestellten besseren Variante, beschließen und diese auch zeitnah umzusetzen und zu montieren.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Pachtvertrag Sportunion NaLoLi – Gemeinde Natschbach-Loipersbach

Der Bürgermeister berichtet über die Erstellung eines Pachtvertrages zwischen der Union NaLoLi und der Gemeinde Natschbach-Loipersbach. Der Entwurf des Pachtvertrages wurde allen Gemeinderäten zur Durchsicht vorab übermittelt.

Das Pachtverhältnis beginnt rückwirkend mit 01.07.2021. Der vereinbarte Pachtzins beträgt € 4.800,00 inkl. Ust. pro Jahr. Für das Jahr 2021 wurde ein Pauschalpachtzins von € 1.740,00 inkl. Ust. vereinbart. Der Pachtzins ist wertgesichert

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Pachtvertrag zwischen der Union NaLoLi und der Gemeinde Natschbach-Loipersbach in vorgelegter Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sitzungsunterbrechung von 20:19 – 20:31

8. Förderansuchen FF Natschbach – hydraulischer Rettungssatz

Die FF Natschbach legt ein Förderansuchen für den bereits angekauften, notwendigen hydraulischen Rettungssatz vor. Die Kosten belaufen sich auf € 26.029,08.

Bei diesem Kauf handelt es sich um eine Ersatzanschaffung, da die Reparatur des alten Rettungssatzes unwirtschaftlich gewesen wäre.

Durch das Land NÖ wurde dieser Ankauf mit € 6.000,00 gefördert.

Die Gemeinde wird, aufgrund der fehlenden Einnahmen der beiden Waldfeste ersucht, diesen Ankauf ebenso mit € 6.000,00 zu unterstützen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Subvention in der Höhe von € 6.000,00 an die Feuerwehr Natschbach beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Subventionsansuchen FF Loipersbach

Die FF Loipersbach legt ein Subventionsansuchen an die Gemeinde in der Höhe von € 1.952,52 vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Subvention in der Höhe von € 1.952,52 an die Feuerwehr Loipersbach beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

10. KIGA Natschbach – Vergabe Einrichtung, Garderobe, Küche

Seitens des Architektenbüros R&P wurden Angebote von Firmen für die Kindertageneinrichtung, Küche und Garderobe vorgelegt,

Folgende Vergaben müssen vom Gemeinderat beschlossen werden:

Garderoben – Spinde:

Komenda GmbH € 15.300,00 (exkl.)
Steiner Möbel € 17.825,70 (exkl.)

Einrichtung ohne Küche und Garderoben:

Schmiderer&Schendl € 95.297,87 (exkl.)
Steiner Möbel € 121.395,94 (exkl.)

Küche:

Kitchen&More € 8.950,00 (exkl.)
Schmiderer&Schendl € 7.097,00 (exkl.)
Steiner Möbel € 6.440,98 (exkl.)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Garderoben in der Höhe von € 15.300,00 (excl.) an die Firma Komenda GmbH, die Vergabe der Küche in der Höhe von € 8.950,00 (excl.) an die Firma Kitchen&More und die Vergabe der Kindertagengruppenräume und Nebenräume in der Höhe von € 95.297,87 (excl.) an die Firma Schmiderer&Schendl beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

11. Vereinbarung „Raus aus dem Öl“ – ENU

Die NÖ Energie- und Umweltagentur des Landes ist an die Gemeinde herangetreten, Teil einer Initiative „Raus aus dem Öl“ zu werden, mit der Absicht, die verbliebenen Ölheizerinnen und Ölheizungen zum Umstieg auf erneuerbare Energie zu motivieren. Das gemeinsame Ziel wäre, jährlich 7% der Ölheizungen im Gemeindegebiet auf erneuerbare Heizsysteme umzustellen.

„Raus aus dem Öl“- Gemeinden setzen folgende drei Elemente um und motivieren damit zum Wechseln:

- Nennung eines Ansprechpartners in der Gemeinde für BürgerInnen, Installateure, Institutionen, Betriebe, sowie Gemeinde und ENU
- Ölausstieg kommunale Gebäude
- Veranstaltung für BürgerInnen und laufende Aktivitäten

Die Nennung eines Ansprechpartners wurde an den Umweltausschuss weitergegeben.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vereinbarung „Raus aus dem Öl“ mit der NÖ Energie- und Umweltagentur beschließen und die Ziele in Zukunft umsetzen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

12. Energiekostenzuschuss für Gasthäuser

GGR Ing. Christian Rasner legt einen Antrag vor, die Gasthäuser in der Gemeinde finanziell in Form eines Heizkostenzuschusses zu unterstützen.

Vorschlag 1:

Burggasthaus:	€ 300,00
San Marco:	€ 300,00
Ingrids` Beisl:	€ 100,00

Vorschlag 2: (alternativ)

Burggasthaus:	€ 400,00
San Marco:	€ 400,00
Ingrids` Beisl:	€ 150,00

In der Sitzung wurde vereinbart das Burggasthaus mit € 400,00, das Restaurant San Marco mit € 400,00 und Ingrids`s Beisl mit € 200,00 zu unterstützen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Subvention an die Gasthäuser in vereinbarter Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

13. Berichte

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- Energiegemeinschaft
- Glasfaserausbau – Fortschritt
- Feierlichkeiten 2022

Dieses Protokoll besteht aus 7 Seiten und wurde in der Sitzung am _____
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gf. Gemeinderat ÖVP

Gf. Gemeinderat SPÖ

Gf. Gemeinderat FPÖ